

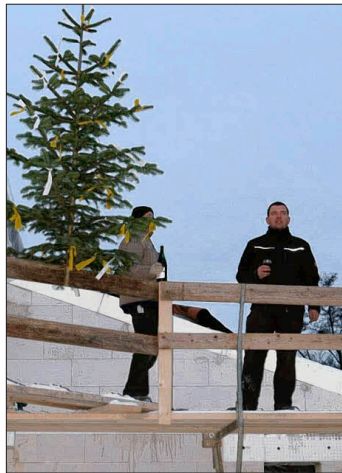
Einweihung im April 2011 geplant

Richtfest für das neue Tennisheim des TC Gottenheim / Die Arbeiten kommen gut voran

Gottenheim. Der Kunstrasenplatz ist schon seit einiger Zeit im Einsatz, das Sportheim ist im Bau, am 16. Dezember konnte Richtfest für das neue Tennisheim gefeiert werden. Die Verlagerung der Gottenheimer Sportanlagen kommt voran - im Frühjahr soll der Betrieb auf den neuen Tennisanlagen beginnen.

Bei frostigen Temperaturen trafen sich am Donnerstag, 16. Dezember, Handwerker, Mitglieder des Tennisclub (TC) Gottenheim, Planer, Architekt Uwe Ristau und Bürgermeister Volker Kieber auf Einladung des Vereinsvorsitzenden Horst Steenbock vor dem Rohbau des neuen Tennisheims. Dieses liegt nur einige Meter vom alten Tennisheim entfernt, das nach einem Brand vor acht Jahren errichtet wurde.

Der Neubau hat eine fast identische Grundfläche wie das bestehende Heim, auch der Grundriss ist ähnlich. Neu ist ein echter Windfang im Eingangsbereich, der das Heim auch für andere, vielfältige Veranstaltungen, wie etwa Geburtstagsfeiern, gut nutzbar macht, wie Architekt Uwe Ristau erläuterte. Im Clubheim selbst wird es eine Schrankwand und eine Theke geben, wo Geschirr und anderes Gerät untergebracht werden kann. Eine Treppe führt auf eine zweite Ebene, die als Stauraum genutzt werden soll. Auf der anderen Seite des Ge-



Beim Richtspruch: Das neue Tennisheim des TC Gottenheims soll im Frühjahr bezugsfertig sein. Foto: ma

bäudes sind die WCs und die Umkleieräume mit Duschen untergebracht. Diese sind auch vom rückwärtigen Eingang aus vom Tennisplatz her erreichbar.

Viele Fenster werden die Räume hell und offen machen, im Rohbau waren die Fensterfronten noch mit schwarzen Planen verhängt. „Uns war es wichtig, dass das Tennisheim vielfältig nutzbar ist. Wir haben an die Zukunft gedacht - wer weiß, welche Bedürfnisse später hier entstehen“, betonte Steenbock beim Rundgang durch die Räume.

Nach dem Richtspruch der Zim-

mermänner wurde im alten Tennisheim nebenan gefeiert. Hier dankte Horst Steenbock den Handwerkern für ihre gute Arbeit auch bei oft widrigen Bedingungen - Regen, Schnee und Eiseskälte machen den Arbeitern immer wieder zu schaffen. Am 17. April 2011, hofft Steenbock, kann die Einweihung des neuen Tennisheims gefeiert werden.

Bürgermeister Volker Kieber erinnerte in seiner Ansprache an die vielen vorbereitenden Planungen, Untersuchungen und Gespräche im Vorfeld der Bauarbeiten auf dem neuen Sportgelände. Im Gemeinderat habe man sich die Entscheidung nicht leicht gemacht - insbesondere angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage vor einem Jahr und der deshalb benötigten Kreditaufnahme. Im Moment sehe die finanzielle Situation aufgrund gesteigerter Gewerbesteuererinnahmen wieder besser aus. Eine Kreditaufnahme sei nun in einem weit kleineren Rahmen notwendig. Die Verlagerung der Sportanlagen könne von der Gemeinde weitgehend aus den Rücklagen finanziert werden.

Positiv sei, dass der Bau des Tennisheims im Rahmen der Kostenschätzung von 240.000 Euro verwirklicht werden könne. Die Vergaben im Gemeinderat seien erfreulich verlaufen, die Arbeiten beim Tennisheim seien im Zeitplan. (ma)